

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 75 (1908)

Anhang: III. Siebzehnte ausserordentliche Schulsynode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. Siebzehnte ausserordentliche Schulsynode

*Osterdienstag den 21. April 1908, vormittags 10 Uhr
in der St. Peterskirche in Zürich.*

Ueber die beiden Ostertage hatte es geschneit. Auch heute herrschte für die Jahreszeit außergewöhnlich kühles Wetter. Auf Fluren und Dächern lag Schnee. Die Vegetation war um 3 Wochen im Rückstande. Trotz dieses unerfreulichen Witterungscharakters erschienen über 600 Synodalen.

Der Erziehungsrat hatte als Vertreter seiner Behörde die Herren Erziehungsdirektor H. Ernst und Rektor Dr. A. Kleiner abgeordnet.

Die Verhandlungen wurden eröffnet durch einen Orgelvortrag und durch den Männerchor „Am Volkstage“ von Karl Munzinger.

Im Eröffnungsworte begründet das Präsidium, Herr Prof. Dr. Aeppli, die außergewöhnlich frühe Vertagung dieser Synode. Am nächsten Sonntag komme die Referendumsvorlage über die Hochschulbauten zur Abstimmung. Diese Vorlage treffe die Synode direkt und indirekt in solcher Weise, daß es ihr wohl anstehe, sich darüber noch vor der Abstimmung zu äußern. Die heutige Versammlung sollte eine mächtige Kundgebung werden zu gunsten der Vorlage. Das war der Grund, weshalb die Synodalen schon jetzt statt erst im Mai zur Tagung einberufen wurden. Im übrigen behandelte die Eröffnungsrede das Thema „Die verschiedenen Strömungen in der Geographie und im geographischen Unterricht“. (Beilage VI.)

Als Stimmzähler werden ernannt die Herren Sekundarlehrer A. Boli in Winterthur, Prof. Dr. C. Brandenberger in Zürich, Sekundarlehrer A. Schaufelberger in Zürich III, Lehrer K. Freihofer in Zürich III, Lehrer A. Morf in Zürich IV, Sekundarlehrer R. Hartmann in Neftenbach, D. Winkler

in Oberhof-Fischenthal, Sekundarlehrer A. Oberle in Zürich II, Sekundarlehrer H. Meier in Schlieren, A. Rüeegg in Affoltern.

Wahl von zwei Mitgliedern des Erziehungsrates.

Das Präsidium verliest zur Instruktion für die Stimmenzähler § 29 des Reglements für Schulsynode und Schulkapitel. Die Zählung ergibt folgendes Resultat:

Eingegangene Stimmzettel	635
Zweifache Votantenzahl	1270
Davon ab: leere Stimmen	128
Maßgebende Stimmenzahl	<hr/> 1142
Einfache Stimmenzahl	571
Absolutes Mehr	<hr/> 286
Gewählt wurden:	
Herr Seminardirektor Dr. E. Zollinger mit	592
Herr Nationalrat Fr. Fritschi mit	497

Stimmen.

Weitere Stimmen:

Vereinzelt	46
Ungültig	7
Maßgebende Stimmenzahl	<hr/> 1142

Vortrag von Herrn Erziehungsdirektor Ernst: Die Hochschulbauten und Aussonderungsvertrag. (Beilage VII.)

Der Vortrag wurde mit gespannter Aufmerksamkeit angehört und erntete ungekünstelten rauschenden Beifall. Folgende von Hrn. Sekundarlehrer G. Egli in Zürich beantragte Resolution wurde durch Aufstehen mit Einmütigkeit gutgeheißen:

„Die zürcherische Schulsynode erklärt einmütig ihre freudige Zustimmung zur Hochschulvorlage, die eine gedeihliche Entwicklung des Polytechnikums und der Universität, sowie einen würdigen Ausbau der Blinden- und Taubstummenanstalt zur Folge haben wird, ohne die Finanzen des Kantons allzusehr in Anspruch zu nehmen. Es ist nicht nur eine Ehrenpflicht des republikanischen Staates, an der Er-

haltung und Förderung der menschlichen Kultur, an der Pflege von Wissenschaft und Kunst kräftig mitzuwirken, sondern es gereicht ihm unmittelbar zum Segen, wenn er dafür sorgt, daß seine Kinder im eigenen Lande die höchste geistige Bildung erlangen können. Und ebenso segensreich ist die Linderung sozialen Elends durch hinreichende Fürsorge für die Blinden und Taubstummen. Deshalb fordert die Schulsynode ihre sämtlichen Mitglieder auf, bei der bevorstehenden Volksabstimmung für Annahme der Vorlage einzutreten.“

Hierauf folgte der machtvolle Schlußgesang „Erhalte Gott die Schweiz“.

Das B a n k e t t in der Tonhalle erfreute sich keines starken Besuches. Es sprachen die HH. Vizepräsident J. Heußler zu gunsten einer Aufbesserung des Menu (Besoldung) für die Volksschullehrer, Herr Seminardirektor Dr. Zollinger für die Hochschulvorlage, die Hebung der Lehrbedeute auch eine Stärkung der Wehr und Erziehungsdirektor Ernst stellte in Erwiderung des Votums von Hrn. Heußler ein baldiges Voessen in Aussicht und ist er der Hoffnung, daß das spätere Hauptgericht die verschiedenen Küchen, hauptsächlich aber die „Volksküche“ glücklich passieren möge. Auf das Volk bringt er sein Hoch.

Der Aktuar der Schulsynode:

J. Herter.
